

Verband der Niedersächsischen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter e.V. (VNVR)

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. November 2024 im Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht

TOP 1 Eröffnung

Der Verbandssvorsitzende PräsVG Prof. Dr. Neuhäuser eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Grußwort des Präsidenten des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts Dr. Frank-Thomas Hett

PräsOVG Dr. Hett spricht sein Grußwort. Mit Zuversicht verkündet er, dass die Umstellung auf e2A in der Niedersächsischen Verwaltungsgerichtsbarkeit nunmehr nahezu vollständig abgeschlossen sei. Er berichtet über die aktuelle Entwicklung der Eingangszahlen, die in der ersten Instanz einen Anstieg von 8,6 % verzeichneten. Seit Juni 2024 hätten die Klagen in Asylverfahren die Eingänge in den übrigen verwaltungsgerichtlichen Verfahren um 50 % übertroffen. Im Anschluss erörtert er die Stellensituation. Der Haushaltsplanentwurf sehe für die Verwaltungsgerichtsbarkeit bedauerlicherweise keine Veränderungen vor; mit einer weiteren personellen Verstärkung im richterlichen Dienst sei danach nicht zu rechnen. Aufgrund Bemühungen des OVGs habe das MJ - zum Abbau der Asylverfahren - zugesagt, dass eine (ggf. nicht rechtzeitig bis Ende 2027 abbaubare) Nachbesetzung der mit KW-Vermerken versehenen Stellen im richterlichen Dienst erfolgen dürfe. 10 Richter seien zum Bestandsabbau dieses Jahr eingestellt worden. Des Weiteren thematisiert er die neue Beurteilungsverordnung, die zum 1. Januar 2025 in Kraft trete. Eine wesentliche Änderung bestehe darin, dass Richter auf Probe, bis zu ihrer Bewerbung auf eine Planstelle, innerhalb einer eigenen Beurteilungsgruppe ausschließlich untereinander verglichen würden. Abschließend gibt er einen Ausblick auf verschiedene Gesetzesentwicklungen, deren Umsetzung und den technischen Fortschritt auf Ebene der Künstlichen Intelligenz.

TOP 3 Beschluss über die weitere Tagesordnung und TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Verbandssvorsitzende PräsVG Prof. Dr. Neuhäuser stellt die Beschlussfähigkeit fest; die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 5 Bericht des Vorstandes

PräsVG Prof. Dr. Neuhäuser berichtet über die kontinuierliche Arbeit des Verbandes, der in Zusammenarbeit mit dem OVG und dem HRR auf den politischen Raum einwirke. Insbesondere werde sich unablässig dafür eingesetzt, die Stellensituation im richterlichen Dienst und im nichtrichterlichen Dienst zu verbessern. Im kommunikativen Austausch mit dem MJ werde fortdauernd – gleich einer tibetanischen Gebetsmühle – darauf hingewiesen, dass es einen unhaltbaren Zustand darstelle, das 38 % Prozent der R1-Stellen im richterlichen Dienst mit KW-Vermerken versehen seien – zumal die Eingangsbelastung nicht zurückgehe. Zudem arbeite der Verband im kooperativen Austausch mit dem Nds. Richterbund daran, eine amts-

angemessene Besoldung herbeizuführen, die nicht weiter im europäischen Vergleich zurückstehe. Weiterhin setze sich der Verband auch für eine Besoldungsverbesserung für die Beamten des mittleren Dienstes in den Serviceeinheiten ein (Beförderungsmöglichkeiten, besoldungsmäßige Gleichbehandlung mit den Tarifbeschäftigten). Anerkennende Erwähnung verdiene auch der besonders hohe Organisationsgrad des Verbandes, der dessen effektive Arbeit befeuere. Weiterhin verkündet der Vorsitzende, dass VRi'inVG Alberts als Vorstandsmitglied zum neuen Mitglied im Vorstand des BDVR gewählt worden sei. Abschließend bittet er, den Verwaltungsgerichtstag Osnabrück 2027 vorzumerken.

TOP 6 Bericht aus dem BDVR

Ri'inOVG Obelode berichtet aus dem Vorstand des BDVR und die Entwicklungen seit der letzten Mitgliederversammlung des VNVR am 22. Juni 2023 in Königslutter. Der BDVR habe zu einer Vielzahl von Gesetzentwürfen Stellung bezogen (u.a. Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz - IKJHG: angedachte Zuständigkeitsverlagerung für Angelegenheiten der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche an die Sozialgerichtsbarkeit; Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes - UmwRG: Missbrauchsklausel, verbesserte Handhabbarkeit). Insbesondere die unmittelbare Verwendung von Proberichtern als Einzelrichter ohne Sperrfrist, die in der vom BMJ geplanten Reform der VwGO vorgesehen werde, sei vom BDVR kritisch betrachtet worden. In Kooperation mit dem Deutschen Richterbund sei zudem eine Musterverbandsklage (richterliche Besoldung) entworfen worden. In Zusammenarbeit mit dem Normenkontrollrat unter Beteiligung des BMJ habe der BDVR sich darüber hinaus zur Frage der effizienten Gestaltung von behördlichen raumbezogenen Planungsverfahren eingelassen. Neben diesen rechtspolitischen Themen weist Ri'inOVG Obelode auf die geplanten Fortbildungsveranstaltungen des Verbands in den kommenden Jahren hin, insbesondere auf den Leipziger Dialog am 8. und 9. Mai 2025, der vom BDVR und BVerwG zusammen organisiert werde, den Kleinen Verwaltungsgerichtstag 2026 in Potsdam und den Verwaltungsgerichtstag 2027 in Osnabrück.

Ri'inOVG Obelode wird herzlich für ihren Einsatz gedankt.

TOP 7 Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart Ri'VG Pardey berichtet für 2022 (weniger Reisekosten, ca. 13.500 EUR Einnahmen) und 2023 (ca. 13.800 EUR Einnahmen, herausgehobener Ausgabenposten Mitgliederversammlung/Fortbildungsveranstaltung in Königslutter i.H.v. 5.700 EUR). Weitere hervorzuhebende Ausgabenposten in den vergangenen zwei Jahren seien die Abführungen an den BDVR und den Verein Deutscher Verwaltungsgerichtstag (jeweils knapp 8.000 EUR inkl. VGT). Die Kontoführung verbleibe derzeit (noch) bei der Postbank. Als neuer Kassenwart sei Ri'inVG Leupelt vorgesehen.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes für 2022 und 2023

Es folgte der Bericht der Kassenprüfer, VRiOVG Dr. Weichbrodt und VRiOVG Schütte. Für das Jahr 2022 sei die Prüfung der Kasse im August 2023 erfolgt und für das Jahr 2023 im Juni 2024. Sachliche Fehler seien nicht feststellbar gewesen. Belege und Ausgaben hätten übereingestimmt.

Der Vorstand wird für 2022 und 2023 auf Antrag ohne Gegenstimmen entlastet.

Den Kassenprüfern wird herzlich für ihren Einsatz gedankt.

TOP 9 Neuwahl der Kassenprüfer

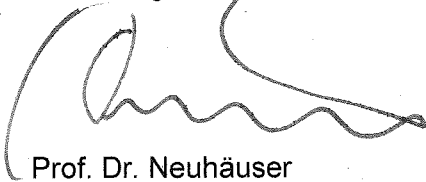
Für die Neuwahl der Kassenprüfer werden Ri'in Marleen Grösche und Ri Maximilian Rother vorgeschlagen; ihre Neuwahl wird mit Zustimmung einstimmig festgestellt.

TOP 10 Verschiedenes

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

Nachrichtlich:

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung und ein gemeinsames Mittagessen begann ab 14 Uhr eine Podiumsdiskussion zu der Frage „Wie wird unsere Verwaltungsgerichtsbarkeit aus der Sicht anderer gesellschaftlicher Kräfte wahrgenommen, welche Bedeutung hat sie?“ mit Mitglied des Deutschen Ethikrates Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski und Journalist Jan Fleischhauer. Daraufhin schloss sich eine rege Diskussionsrunde mit zahlreichen Wortmeldungen an. Nach herzlicher Danksagung an die Referenten löste sich die Mitgliederversammlung auf.



Prof. Dr. Neuhäuser

(PräsVG Prof. Dr. Neuhäuser
als Vorsitzender)



Benesch

(Ri'inVG Benesch
als Schriftführerin)